

D2 Kempen / Grefrath

Der beste Weg aus dem Chaos

Marina Rempel hat bei Instagram fast 300.000 Follower. Sie gibt Tipps, wie das Leben mit Haushalt, Job und Kindern besser funktionieren kann. Seit April hat sie auch eine App und damit offensichtlich ins Schwarze getroffen.

VON JANNETTA JANSSEN

KEMPEN Das Handy von Marina Rempel blinkt immer wieder auf. Es kommen viele Nachrichten rein, Fragen von ihren Followern und Bilder von aufgeräumten Schränken, gefalteten Zeitschriften oder glänzenden Waschbecken. Die 38-Jährige lacht und sagt: „Ich liebe das einfache, was ich mache, und bereue nicht, dass ich diesen Schritt gegangen bin.“ Früher hat sie als Krankenschwester auf der Intensivstation im Schichtdienst gearbeitet. „Als dann mein drittes Kind zur Welt kam, habe ich die Elternzeit genutzt, um das zu verwirklichen, was ich im Kopf hatte“, sagt die Kempenerin. Damit meint die Unternehmerin, sich selbstständig gemacht zu haben. Ein großer Schritt, doch die täglich steigenden Zahlen ihrer Follower geben ihr Recht. Mittlerweile sei das ihr Haupt-Standbein geworden, berichtet die Kempenerin.

Als Mutter von drei Kindern weiß Marina Rempel, wie hart der Alltag manchmal sein kann, und auch, dass man schnell im Chaos zu versinken droht. „Ich gebe Tipps, wie es gelingen kann, dass man als Mutter auch mal wieder Zeit für sich hat und der Haushalt getan ist“, sagt die gebürtige Kasachin. Viele würden oftmals nach der Geburt eines Kindes die Überforderung spüren, alles unter einen Hut zu bekommen: „Plötzlich ist da noch ein kleines Wesen, das volle Aufmerksamkeit braucht, da bleiben Wäsche und andere Dinge gerne mal liegen“, erklärt Marina Rempel. Dann würde irgendwann die Zeit kommen, dass viele wieder Ordnung machen wollen. Auf Instagram, auf ihrem Kanal „Welt der Ordnung“, gibt sie einen Vorgeschmack, was die Follower in ihrer App, dem „Bienen-Club“, erwartet. Hier gibt die 38-Jährige eine tägliche Aufgabenstellung wie: Wische sichtbare Flecken weg, miste deine Zeitschriften aus oder wische den Kühlschrank aus. Außerdem können sich die Nutzerinnen bei Live-Schalten mit Fragen einbringen und ihren Erfolg hinsichtlich der Haushaltsführung dokumentieren. „Dabei ist es wichtig dranzubleiben, aber jeder entscheidet für sich, ob er die Aufgabe erledigen möchte oder nicht“, macht Rempel deutlich, die



Marina Rempel kommt gerade aus dem Urlaub zurück. Damit das Packen besser klappt, sollte Kleidung in faltbaren Körbchen in den Koffer. So kommt es bequem am Urlaubsort direkt in den Schrank – ohne großes Einräumen. FOTO: NORBERT PRÜMEN

seit 2000 in Deutschland lebt.

Angefangen hat bei Marina Rempel alles mit der Geburt ihres Erstgeborenen. „Da wollte ich alles in Ordnung bringen, meinen Alltag besser organisieren, habe auch Tipps in der Familie gegeben“, sagt die Dreifach-Mama. Es ging 2019 mit ersten Online-Kursen los, doch dann bemerkte die Unternehmerin, dass nach

Abschluss auch oft die Motivation bei den Teilnehmerinnen nachließ. „Also habe ich überlegt, wie ich das festigen kann, so kam die Idee mit der eigenen App“, erklärt sie. Dabei geht die junge Frau bewusst keine Kooperationen ein, um so Werbung für das jeweilige Produkt zu machen: „Ich teste, und wenn es mir gefällt, dann zeige ich es“, sagt

sie. Es müssen keine teuren Markenprodukte sein: „Also mit Wasser geht sehr viel weg“, erklärt Marina Rempel und lacht. Auch bei ihr würde es durchaus Schubladen mit „Krempele“ geben, wenn die Kinder spielen, würde die erste Etage auch gerne mal auf dem Kopf stehen. „Es gibt aber einen Unterschied zwischen Unordnung und Leben“, erklärt die

INFO

Die besten Tipps kommen von der Mutter

Dauerhafte Ordnung Marina Rempel möchte den Nutzerinnen mit dem Bienen-Club ein strukturiertes System an die Hand geben und dabei helfen, die Ordnung dauerhaft beizubehalten. Dabei können die App-User zwischen verschiedenen Optionen wählen: Man kann ein Monats-Abo, ein Abo für ein halbes Jahr oder ein Abo für ein ganzes Jahr wählen. Die jeweiligen Angebote sind kostenpflichtig. Mehr Informationen gibt es unter www.weltderordnung.de.

Inspirationen Um das beste System zu finden, hat Marina Rempel auch Dokus geschaut, viele Bücher zum Thema Haushalt gelesen. Die beste Vorbereitung habe sie jedoch durch die Tipps ihrer Mutter bekommen.

Unternehmerin. Vieles sei eine Sache der Einstellung. Kinder mit in den Haushalt einzubinden, kann man probieren: „Wenn ich sage, wenn du mir hilfst, sind wir schneller fertig, dann können wir spielen.“ Das würde ihre Kinder motivieren. Alles soll aber freiwillig sein. „Ich bin davon überzeugt, dass der Haushalt die Basis für das Leben ist“, sagt die Ordnungs-Expertin.

Einfach anfangen – für manche sei das schwer, sie bräuchten Unterstützung und Motivation. Marina Rempel erklärt, was täglich gemacht werden sollte: „Jeden Abend nach dem Essen die Küche aufräumen und saubermachen, morgens nach der Badnutzung über Armaturen und Becken wischen und die Betten machen.“ Das alles dauere nicht lange, man fühle sich gleich wohler und habe so mehr Zeit, wieder ein Buch zu lesen oder einen Stadtbummel zu machen. „Und vielleicht kann man das kaum glauben, aber auch ich habe mal einen faulen Tag“, berichtet die Aufräum-Expertin und lacht. Dann würde der Haushalt einfach mal liegen bleiben und sich erst „am nächsten Tag melden“.